



# Krumm- wischer Gemeinde- blatt

Jahrgang 1978

Nr. 2

## Schleswig-Holstein-Tag

Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat zur Festigung des Heimatbewußtseins, zur Förderung des schleswig-holsteinischen Landesbewußtseins und zur Stärkung der inneren Beziehungen der Menschen zu ihrer Heimat und zu ihrem Land den 10. September 1978 zum Schleswig-Holstein-Tag gewidmet.

Diese Anregung hat die Gemeindevertretung Krummwisch aufgegriffen und einen Ausschuß benannt, der die Gestaltung einer Veranstaltung auf Gemeindeebene übernehmen soll (s. Punkt „Verschiedenes“ des Protokolls zur Gemeindevertretersitzung vom 15. 6. 1978).

Soweit die offizielle Verlautbarung,

der o. a. Ausschuß, Siegfried Meißner (Landjugendgruppe), Tel.: (043 34) 10 41, Wilhelm Witthinrich (Freiw. Feuerwehr), Tel.: (043 34) 389, Karl-Heinz Meier (Gemeindevertretung), Tel.: (043 34) 83 97, haben uns bemüht, für den 10. 9. 1978 ein Programm auf die Beine zu stellen. Dabei hat uns die spontane Bereitschaft der Landjugendgruppe geholfen, ihr ursprünglich für den 9. 9. 1978 vorgesehenes „Spiel ohne Grenzen“ auf den Festtag zu verlegen.

Sehr bald mußten wir feststellen, daß auch wir bei unserer Planung an der leidigen Frage „Geld“ nicht vorbeikommen. Da dies Problem nicht im Nu gelöst werden kann, zudem für die Realisierung unseres Vorhabens eine Vielzahl von Gesprächen und Verhandlungen nötig sein wird, haben wir zunächst nur ein Rahmenprogramm festgelegt, in das weitere attraktive Beiträge eingebaut werden sollen. Sobald das Gesamtprogramm feststeht, werden wir in geeigneter Weise unterrichten. Wir bitten um Ihr Ver- frisch schmeckt Ihr Backwerk noch ständnis, wenn wir uns Änderungen -

auch des Rahmenprogramms vorbehalten müssen.

Das Rahmenprogramm sieht wie folgt aus: 9.30 Uhr Demonstrationsvorführung der Freiwilligen Feuerwehr, 10 Uhr Floh- und Trödelmarkt für unseren Nachwuchs, 13.30 Uhr „Spiel ohne Grenzen“ der Landjugendgruppe, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen für alle, die es süß mögen, 16 Uhr der Höhepunkt des Tages: unsere frischgebackenen Landesmeister im Fußball, die LFG-Damen stellen sich zu einem Freundschaftsspiel. Der Gegner ist noch zu ermitteln. Wir sind jedoch bemüht, aus dem Gemeindebereich eine schlagkräftige Truppe zu verpflichten. Lassen Sie sich überraschen!

Daneben sind kleine Spiele für die Jugend sowie ein Torwandschießen vorgesehen. Natürlich werden hier auch kleine Preise zu gewinnen sein.

Für das leibliche Wohl wird die Landjugendgruppe mit Bratwurst und Getränken sorgen. Vielleicht lassen Sie mittags mal die Küche kalt und begnügen sich und Ihre Familie mit ein paar Würstchen. Zur musikalischen Unterhaltung haben wir bereits Kontakt mit einem bekannten Disc-Jockey aus der Gemeinde aufgenommen.

Noch eine kurze Anmerkung zum „Kaffee und Kuchen“. Wir wenden uns an die Hausfrauen in der Gemeinde mit der herzlichen Bitte, uns für diesen Tag einen „Selbstgebackenen“ zu spenden. Damit wir aber ein vielseitiges Kuchenangebot servieren können, bitten wir um Ihren Anruf an eine der vorgenannten Telefonnummern.

Und nun, frisch ans Werk mit Eier und Mehl! Doch bitte nicht schon heute, denn - frisch schmeckt Ihr Backwerk noch besser! Meier Meißner Witthinrich

Am 1. Juli 1978 fand das 101. Fest der Knochenbruchgilde Krummwisch statt. Eröffnet wurde das Fest mit einem Umtrunk des noch amtierenden Königspaares Rudi Strelow und Ute Meißner sowie den zahlreich erschienenen Gildebrüdern und -schwestern. Unter den musikalischen Klängen der Alt Duvenstedter Feuerwehrkapelle begann um 14.30 Uhr der Festumzug durch das geschmückte Dorf. Nach einem Gläschen „Zielwasser“ unserer Gildeschwester Helga ging es zurück zum Wettkampfpfplatz. Während die Feuerwehrkapelle zu einem Platzkonzert aufspielte, ging es bei den Männern im Luftgewehrschießen und bei den Frauen im Fischstechen um Königsehren. Unter reger Beteiligung wurde gegen 19 Uhr das neue Königspaar ermittelt. Nach Eröffnung des Festalles proklamierte der 1. Ältermann Ernst Meißner das neue Königspaar. Es ist der Gildebruder Kurt Apelles und die Gildeschwester Hilde Markmann. Die weiteren Gewinner sind: im Schießen: 2. Otto Meier, 3. Gerhard Meißner, 4. Elke Mannke, 5. Rudi Strehlow, 6. Ernst Meißner sen., 7. Dieter Krey, 8. Siegfried Meißner, 9. Günter Trittin, 10. Werner Mannke, 11. Ernst O. Schwermer, 12. Meißner Ernst sen., 13. Heino Widderich, 14. Otto Ladewig, 15. Heiner Will, 16. Gesche Schwermer, 17. Hartmut Apelles, 18. Marlene Krey, 19. Hans Leege; im Fischstechen: 2. Ante Sierck, 3. Friede Meißner, 4. Ute Meißner, 5. Elke Leege, 6. Helge Witt, 7. Anneliese Neumann, 8. Elke Dohrau, 9. Christian Klein jun., 10. Hildegard Kisser, 11. Hannchen Strehlow, 12. Else Sierck, 13. Anke Harder, 14. Margret Raup, 15. Elke Mess, 16. Siegfried Meißner, 17. Willi Sell, 18. Frank Kähler, 19. Christian Klein sen.

Daß dieses Gildefest ein voller Erfolg wurde, beweisen die zahlreichen Teilnehmer an den Wettbewerben und an dem abschließenden Festball der bis in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages andauerte. (ck)

# Protokoll

Sitzung vom 15. Juni 1978

in Kähler's Gasthof, Krummwisch

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 9 bis 17 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 7 (i. W.: eins bis sieben)

gez. Ebrems, Amtsamtman  
(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 9

## Anwesend:

### a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Kähler
2. Gem.-Vertr. Will
3. Gem.-Vertr. Möller
4. Gem.-Vertr. Meier
5. Gem.-Vertr. Klein
6. Gem.-Vertr. Tabbert
7. Gem.-Vertr. Raup
8. Gem.-Vertr. Wauer (ab 20 Uhr)
9. Gem.-Vertr. Wackernagel (ab 20.20 Uhr)

### b) nicht stimmberechtigt:

1. Ehrenbürgermeister Otte
2. Amtsamtman Ehrens,  
Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeinde Krummwisch waren durch Einladung vom 5. 6. 1978 auf Donnerstag, den 15. 6. 1978, zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

## Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Antrag der Landjugendgruppe Krummwisch auf Zahlung eines Zuschusses
3. Beratung über den Bau eines Feuerwehrgerätehauses
4. Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 1977 und Entlastung des Bürgermeisters
5. Bericht über die Prüfung der Wahlunterlagen der Kommunalwahl am 5. 3. 1978, Feststellung der Gültigkeit der Wahl und Entlastung des Gemeindevorstandes
6. Besprechung und Beschlußfassung über die Kostenverteilung des Gemeindeblattes
7. Verschiedenes

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

### Zu Punkt 1.:

Aus dem Bericht des Bürgermeisters:

- a) Zu dem Empfang anlässlich der Verabschiedung des Altbürgermeisters Hans Otte waren etwa 70 Gäste erschienen, u. a. Herr Landrat Bellmann und Herr Amtsvorsteher Schäfer.
- b) Am 27. 4. 1978 fand die 1. öffentliche Amtsausschußsitzung in Flemhude statt.
- c) Herr Bürgermeister Kähler dankt allen Beteiligten an der Gemeindeentwässerungsaktion.
- d) In einem Gespräch mit Herrn Schönfeld ist eine Regelung über die Verbesserung der Verkehrssituation an seinem Grundstück erzielt worden.
- e) Die Abnahme der Garantearbeiten an

den Gemeindegewegen wird in nächster Zeit vom Wegeausschuß erfolgen.

- f) Alle Anlieger an den Gemeindegewegen wurden wegen der Einhaltung eines Sicherheitsstreifens angeschrieben.
- g) Die Gemeinde ist von der Kreisordnungsbehörde aufgefordert worden, die wilde Mülldeponie einzuebnen und mit Erdreich abzudecken.
- h) Der Kreis hat die Gemeinde außerdem schriftlich die Auflagen bekanntgegeben, unter denen die gemeindeeigene Bauschuttdeponie weiterbetrieben werden kann. Wenn die Auflagen bis zum 25. 5. 1978 nicht erfüllt worden sind, droht der Kreis die Schließung der Deponie an. Die Forderungen sind inzwischen erfüllt.
- i) Das Schulamt des Kreises hat die Beibehaltung des Schulverbandes „Feldse – Am Westensee“ genehmigt.

### Zu Punkt 2.:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Landjugend Krummwisch für das Jahr 1978 einen Zuschuß von 250,- DM zu gewähren.

Punkt 3. der Tagesordnung wird bis zur Anwesenheit der Gemeindevorteuer Wauer und Wackernagel zurückgestellt.

### Zu Punkt 4.:

Herr Meier berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 1977. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Auf Vorschlag des Prüfungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem Bürgermeister für die Rechnungs- und Haushaltsführung Entlastung zu erteilen.

### Zu Punkt 5.:

Herr Klein berichtet über die Prüfung der Wahlunterlagen für die Gemeindevahl am 5. 3. 1978. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Dem Gemeindevorstand wird von der Gemeindevertretung auf Empfehlung des Prüfungsausschusses einstimmig Entlastung erteilt.

### Zu Punkt 6.:

Herr Tabbert gibt einen ausführlichen Bericht über die Arbeiten und die Kosten für die Herausgabe des Gemeindeblattes. Er rechnet mit Druckkosten pro Ausgabe im offiziellen Druck durch einen Verlag von ca. 600,- DM. Da das Blatt z. Z. jedoch noch in Nebenarbeit gedruckt wird, werden für die nächste Zeit nur etwa 180,- DM pro Auflage (einschl. Verteilung) anfallen. In der Gemeindevertretung herrscht die Ansicht vor, das Gemeindeblatt sollte nicht in „Nebenarbeit“ hergestellt werden. Aus diesem Grunde werden die Redaktionsmitglieder, die Herren Tabbert, Meier und Klein, beauftragt, Angebote für die Druckkosten von mindestens 3 Firmen einzuholen. Da die Frist bis zur Herausgabe der nächsten Ausgabe für eine Angebotseinholung zu kurz bemessen ist, kann diese Ausgabe – auch beim Anfall von Kosten in Höhe von 400,- bis 500,- DM – frei vergeben werden. Über die Kostenverteilung wird auf der nächsten Sitzung beschlossen werden.

### Zu Punkt 3.:

Herr Raup, gleichzeitig Ortswehrführer der Gemeinde, hatte von der Gemeindevertretung den Auftrag, Kostenangebote für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

- a) mit Gruppenraum,
- b) ohne Gruppenraum bzw.

- c) für die Dacherneuerung des bestehenden Gerätehauses

einzuholen.

Herr Raup erläuterte dazu, daß es ihm lediglich gelungen sei, zu c) ein Angebot einer Dachdeckerfirma zu erhalten. Im Leistungsverzeichnis keine Angebote für den Neubau können Baufirmen obliegen. In diesem Zusammenhang weist Herr Raup auf die Notwendigkeit zur Schaffung geeigneten Geräte- und Unterstellraums hin, da das vorhandene im Jahre 1934 errichtete Gebäude in keiner Weise mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht. Die Dacherneuerung soll lt. Angebot der Fa. Harder 2700,- DM kosten.

Für den Neubau liegen nur Schätzkosten vor, die betragen für

- a) ca. 120 000,- DM und für
- c) ca. 90 000,- DM.

Nach eingehender Diskussion kommt die Gemeindevertretung wie folgt überein: Herr Raup wird bei der Kreisverwaltung Erkundigungen darüber einziehen, ob und wie lange das ZS-Fahrzeug noch in der Gemeinde bleiben wird. Danach sollen Kostenangebote aufgrund eines ausführlichen Leistungsverzeichnisses eingeholt werden und zwar für

- a) eine Einzelgarage in konvention.
- b) eine Doppelgarage Bauweise

jeweils dazu die Mehrkosten für einen Gruppenraum, und

- c) Einzel- bzw. Doppelgarage in Leichtbauweise, dieses evtl. auch als Nebengebäude zur Schule, deren Räumlichkeiten dann von der Feuerwehr als Versammlungs- u. Lehrraum genutzt werden könnte.

### Zu Punkt 7.:

a) Herr Bürgermeister Kähler verliest ein Schreiben des Kreises zur Fahrhücherei: Nach Meinung der Gemeindevertretung besteht in der Gemeinde kein großes Interesse für eine Teilnahme an der Fahrhücherei.

b) An allen drei Bushaltestellen in der Gemeinde sollen Papierkörbe aufgestellt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Punkt „Wahl eines Bauausschusses“ zum Tagesordnungspunkt zu erheben. Es werden einstimmig, bei 3 Enthaltungen, gewählt:

Herr Bernd Wackernagel

Herr Karl-H. Will

Herr Dieter Lissek

(als wählbarer Bürger).

Der Bauausschuß wird beauftragt, im Vierwohnhaus die Möglichkeit zum Einbau von sanitären Anlagen zu erkunden. Der Antrag von Herrn Meier, einen Wanderweg von Groß Nordsee zum Nord-Ostsee-Kanal zu schaffen, wird dem Wegeausschuß zur weiteren Planung überwiesen.

Für die Arbeiten zur Ausgestaltung des Schleswig-Holstein-Tages am 10. 9. 1978 in der Gemeinde Krummwisch wird folgender Ausschuß gebildet:

Herr Meier (Gemeindevertretung)

Herr Witthirich (Feuerwehr)

Herr Stigfried Meißner (Landjugend).

Der Bekanntmachungskasten bei Daniel in Groß Nordsee soll erneuert und auf der gegenüberliegenden Seite aufgestellt werden.

v. g. u.

gez. Kähler, Raup, Tabbert, Klein,  
Wackernagel

# Lagerfeuer in Königsförde

Wie bereits im KGB Nr. 1 angekündigt, fand am 16. Juni 1978 in Königsförde das diesjährige Lagerfeuer unserer Landjugendgruppe statt. Die rege Anteilnahme der Dorfbewohner läßt darauf schließen, daß sich auch diese Veranstaltung der Landjugend einen festen Platz in der Reihenfolge der Festlichkeiten unseres Dorfes erobert hat.

Die Veranstalter hatten sich wieder viel Mühe gemacht. An den vorangegangenen Abenden waren Verkaufsstände

für kalte und „warme“ Getränke, Würstchen vom Grill und Süßigkeiten aufgebaut worden. Um das Lagerfeuer sorgten Strohhallen für angenehme Sitzgelegenheiten.

Da sich selbst der Wettergott an diesem Abend von ER BESTEN Seite zeigte, war es nicht verwunderlich, daß die Anwesenden, durch Klönschnack, Gesang und Atmosphäre so richtig in Stimmung gebracht, erst am nächsten Morgen den Heimweg antraten. LHT



## Aus der Sozialarbeit

Die Eingliederung der aus dem Osten zu uns gekommenen Landsleute in unserer Gemeinschaft ist ein schwieriges und bisher noch nicht zufriedenstellend gelöstes Problem. Trotz staatlicher Hilfen fällt es den Umsiedlern aus vielschichtigen Gründen schwer, sich in ihrer neuen Umgebung wohl zu fühlen.

Dies Problem haben die karitativen Verbände frühzeitig erkannt. Das Deutsche Rote Kreuz und die ev. Kirche haben die soziale Betreuung der im Durchgangslager Jägerlust vorübergehend unterbrachten Umsiedler seit 1969 betrieben.

Im Jahre 1975 wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, bestehend aus ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern der DRK-Ortsverbände Bredenbek/Krummwich, Felde und Quarnbek, der ev. und kath. Kirche, der Caritas und des Diakonischen Werkes. Diese Arbeitsgruppe hat die regelmäßige Betreuung der neuen Mitbürger mit viel Engagement weiter intensiviert. Die Verwaltung der Kleiderkammer, Hilfen aus Spendenaufkommen, Kontakte mit dem Sozialministerium zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, aber auch praktische Hilfe bei der Einrichtung der neuen Wohnungen, sind nur ein kleiner Bereich der umfangreichen Unterstützung, die regelmäßig wie selbstverständlich geleistet wird.

Am 8. Juli hat diese Arbeitsgemeinschaft im Gemeinschaftsraum der Umsiedler eine kleine Kaffeestunde gemeinsam mit den derzeitigen Bewohnern veranstaltet. Auch die neue Sozialbeauftragte des DRK-Landesverbandes, Frau Raasche, hatte es sich nicht nehmen lassen,

an dieser Runde teilzunehmen und bei dieser Gelegenheit das Lager näher kennenzulernen. In diesem Rahmen war vorgesehen, den langjährigen Lagerverwalter, Herrn Käding, zu verabschieden, der nunmehr im Alter von 75 Jahren den wohlverdienten Ruhestand genießen will. Herr Käding konnte leider aus persönlichen Gründen am gemütlichen Beisammensein nicht teilnehmen und somit auch das von einer Mitarbeiterin zu seinen Ehren verfaßte und vorgetragene – mit viel Beifall bedachte – Gedicht nicht direkt in Empfang nehmen. Die besten Wünsche aller begleiteten ihn in seinen Ruhestand. Der neuen Verwalterin, Frau Greim, wurde ein ähnlich erfolgreiches Wirken gewünscht.

Im Anschluß an die Kaffeetafel lud Frau Koellmann die Anwesenden zu einer Besichtigung ihres landwirtschaftlichen Betriebes in Groß-Nordsee ein. In kurzweiliger Form und mit großer Fachkenntnis erläuterte sie den Besuchern ihren Betrieb. Besonders beeindruckt war die aus Rußland gekommene Familie Semmelies, die dort auf einer Kolchase ihr Brot verdient hatte. Einen solch prächtigen Getreidestand, eine automatische Stallentmüllungsanlage, einen funktionell so durchdachten Betrieb hatte es in ihrer alten Umgebung nicht gegeben. Frau Semmelies hatte bis vor zwei Jahren noch 28–30 Kühe per Hand melken müssen. Auch der für 24 000 Tiere ausgelegte Masthähnchenstall wurde allgemein bestaunt.

Zum Schluß ein kleines Beispiel dafür, daß verhältnismäßig kleine Hilfen ungeahnte Freude verursachen können. Ein

kleines Mädchen bekam aus Spendenmitteln einen Schulranzen geschenkt. Mit leuchtenden Augen trug es den Ranzen den ganzen Nachmittag auf dem Rücken, wollte sich absolut von ihm – ihrem vermutlich ersten – nicht trennen. Es wird ihn wohl auch noch im Bett bei sich gehabt haben. (me)

### Landesmeister im Fußball

Die Damen-Fußballmannschaft hat es geschafft! Im Kräftemessen mit den stärksten Konkurrenten des Landes haben die Mädchen der Landjugendgruppe sich als die besten erwiesen und durften am Ende des Turniers verdient den Pokal für die errungene Landesmeisterschaft in Empfang nehmen.

Am 2. Juli fand in Rendsburg das Pokalturnier statt. In sechs Vorrundenspielen qualifizierten sich die Mädchen für das Halbsinale, das sie gegen die LfG Südstormarn mit 3:2 Toren für sich entschieden.

Unter schwersten äußeren Bedingungen wurde nun bei strömendem Regen gegen die Mannschaft aus Pronsdorf, Kreis Segeberg, um den begehrten Meisterspokal gerungen. Unser Team geriet schnell mit 0:1 in Rückstand, glich jedoch schon bald zum 1:1 aus. Die erneute 2:1-Führung der Gegnerinnen schien das Ende aller Träume zu bedeuten, doch geschlossen stemmte sich unsere Mannschaft gegen die drohende Niederlage. Und Sekunden vor dem Schlußpfiff gelang das schier Unmögliche! Torjägerin Ute Pöppler hämmerte das Leder zum umjubelten Ausgleich in die Maschen: Wieder Elfmeterschießen.

Die Dramatik war nicht mehr zu über treffen, als das Ergebnis nach vier Durchgängen 3:3 hieß. Jetzt mußte die Entscheidung fallen! Nervenstark verwandelte auch die letzte Krummwicher Elfmeterschützerin ihren Strafstoß. Diese Nervenbelastung war für die gegnerische Spielerin zu groß. Sie verschoß kläglich: 4:3 für die LfG Krummwich. Der Jubel war unbeschreiblich.

Unsere Landjugend-Herren waren nicht so erfolgreich. Sie schiedten bereits in der Vorrunde mit 5:5 Punkten aus ihrem Wettbewerb aus. Doch auch sie hatten durch ihre lautstarke Unterstützung der Mädchen ihren Anteil am Sieg. Durch den Erfolg ihrer Kameradinnen ist ihr Ehrgeiz jedoch verstärkt entfacht: Ab sofort wird das Training drastisch verschärft. (me)



# Freiw. Feuerwehr Krummwich

Liebe Leser! In der Ihnen vorliegenden Ausgabe des Gemeindeblattes möchte ich einmal über das Brennen im Freien und über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen informieren.

Grundätzlich ist das Brennen im Freien nicht erlaubt.

Eine Ausnahme ist die Landesverordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen vom 10. 7. 1974.

Hier heißt es: Pflanzliche Abfälle, die auf landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerisch genutzten Grundstücken außerhalb der im Zusammenhang bebauter Ortsteile anfallen, dürfen nach dieser Verordnung auch außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen beseitigt werden.

Das Verbrennen der pflanzlichen Abfälle muß der örtlichen Ordnungsbehörde rechtzeitig, mindestens zwei Werktage vor dem Beginn (schriftlich) angezeigt werden. Die Anzeige muß folgende Angaben enthalten: die Größe und Bezeichnung des Grundstücks. An welchem Tag, in welcher Art und Menge und welche Personen das Feuer ständig beaufsichtigen.

Die Abfälle sind im trockenen Zustand

und nur an Werktagen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang zu verbrennen.

Stroh und Strohreste müssen gleichmäßig oder in Schwaden über die abzubrennende Fläche verteilt sein. Zusammenhängende Flächen über 5 ha sind in Abständen von 80 bis 100 m durch Bodenbearbeitungsstreifen von mindestens 2 m Breite zu unterteilen.

Folgende Abstände sind einzuhalten: 300 m zu Gebäuden mit Wänden und Dächern aus brennbaren Stoffen oder Freiflächen, auf denen feuergefährliche Stoffe hergestellt oder gelagert werden, 100 m zu Wäldern und Mooren, 50 m zu sonstigen Gebäuden, Gemeindestraßen, schiffbare Gewässer, 10 m zu Knicks und 5 m zu Nachbargrundstücken.

Wenn eine Brandgefährdung nicht auszuschließen ist, sind die Abstände größer zu bemessen.

Unsere zuständige Ordnungsbehörde kann im Einzelfall das Verbrennen untersagen bzw. Ausnahmen zulassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Feuerwehr bzw. an die Amtsverwaltung in Achterwehr (0 43 40) 711.

Der Wehrführer H.-H. Raup

## Gemeindevertretung Krummwich

Mitte September 1978 tritt die Gemeindevertretung zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Der genaue Termin und die Tagesordnung lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Wir bitten diese Punkte dem öffentlichen Aushang zu entnehmen. - Zu dieser Sitzung ist beabsichtigt, eine Bürgerfragestunde einzurichten.

## Landjugendgruppe Krummwich

Am Samstag, dem 12. August 1978, findet in Bredenbek ein Landjugendtreffen statt. Anlässlich dieses Treffens werden sich alle teilnehmenden Gruppen in einem „Spiel ohne Grenzen“ messen.

Am Samstag, dem 28. August 1978, veranstaltet die Landjugendgruppe Krummwich ein Bierfest in Krummwich, Beginn um 20.00 Uhr.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen.

## Deutsches Rotes Kreuz

4. September 78: DRK-Mitgliederversammlung in Stelkes Gasthof in Bredenbek um 20.00 Uhr. - Am 5. 9. 78 um 15.30 Uhr Altenklubnachmittag in Stelkes Gasthof. - Am 13. 9. 78 DRK-Ausflug nach Lübeck.

## Schützenverein Bovenau

16. September 1978: Schützenfest in Bovenau.

## Mitteilungen der Amtsverwaltung Achterwehr

Die öffentlichen Sprechstunden sind nur ein Teil der vielfältigen Aufgaben bei einer Amtsverwaltung. Um auch die weiteren Aufgaben ordnungsgemäß abwickeln zu können, bittet die Amtsverwaltung Achterwehr, unbedingt die vorgesehenen Sprechzeiten in Anspruch zu nehmen.

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag zusätzlich

von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Die AOK-Beratungsstelle Achterwehr steht jeweils am Donnerstag von 17.30 bis 18.00 Uhr mit Beratungs- und Sprechstunden für Versicherte und Arbeitgeber in der Amtsverwaltung Achterwehr zur Verfügung.

## Die Polizei teilt mit ...

Die Polizeistation Achterwehr muß wegen der sich oft häufenden Einsätze zeitweilig unbesetzt bleiben. In dieser Zeit steht lediglich ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

Die Polizei empfiehlt daher, in dringenden Fällen nicht die im amtlichen Fernsprechbuch ausgedruckten Rufnummern der Polizei Achterwehr, sondern die allgemein bekannte Rufnummer 110 zu wählen. Der Notruf wird dann von der Einsatzleitstelle des Kreises direkt an die Einsatzfahrzeuge weitergeleitet. Die Polizei bittet jedoch, die Rufnummer 110 nur in wirklich dringenden Fällen zu benutzen.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden

5./6. 8. 78 Dr. Michaelis, 12./13. 8. 78 Dr. von Mirbach, 19./20. 8. 78 Dr. Thielemann, 26./27. 8. 78 Dr. Rutar, 2./3. 9. 78 Dr. Deißner, 9./10. 9. 78 Dr. Vollberg, 16./17. 9. 78 Dr. Michaelis, 23./24. 9. 78 Dr. Rutar, 30. 9./1. 10. 78 Dr. Thielemann.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Arztbezirke Schacht-Audorf, Bovenau, Groß Vollstedt und Felde/Achterwehr von Sonnabend, 8 Uhr, bis zum kommenden Montag, 8 Uhr.

Dr. Hanow, Schacht-Audorf, Dorfstraße 19, Tel. (0 43 31) 9 11 92; Dr. Rutar, Schacht-Audorf, Hüttenstraße 6, Tel. (0 43 31) 9 11 06; Dr. von Mirbach, Bovenau, Tel. (0 43 34) 349; Dr. Thielemann, Groß Vollstedt, Tel. (0 43 05) 767; Dr. Mi-

chaelis, Klein Nordsee/Felde, Tel. (0 43 40) 10 11; Dr. Vollberg, Klein Nordsee/Felde, Tel. (0 43 40) 10 11; Dr. Deißner, Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 9 17 44.

Rettungshubschrauber: Tel. (0 43 31) 2 77 88.

## Apotheken-Bereitschaftsdienst an Wochenenden

5./6. 8. 78: Rendsburg, Altstädter Apotheke, Altstädter Markt 10; Kiel, Sa. West-Apotheke, Ringstr. 64, So. Einhorn-Apotheke, Kirchallee 63.

12./13. 8. 78: Rendsburg, Möwen-Apotheke, Kieler Str. 28; Kiel, Sa., Roland-Apotheke, Rendsburger Landstr. 79; So. Kiel, Holsten-Apotheke, Holtenauer Str. 114.

19./20. 8. 78: Rendsburg, Garnison-Apotheke, Paradeplatz 8; Sa. Kiel, Adler-Apotheke, Kronsh. Villenweg 2; So. Kiel, Helgoland-Apotheke, Hamburger Ch. 131.

26./27. 8. 78: Rendsburg, Holsten-Apotheke, Klaus-Groth-Str. 6; Sa. Kiel, Alte Rats-Apotheke, Holstenstr. 42-44; So. Kiel, Schwan-Apotheke, Sophienblatt 12.

2./3. 9. 78: Rendsburg, Hirsch-Apotheke, Holsteiner Str. 7; Sa. Kiel, Aesculap-Apotheke, Holsteinstr. 75; So. Kiel, Neptun-Apotheke, Exerzierplatz 34.

9./10. 9. 78: Rendsburg, Apotheke im Stegen, Im Stegen 4; Sa. Kiel, Anker-Apotheke, Kronshagener Weg 50; So. Kiel, Jacobi-Apotheke, Knoop Weg 10.

16./17. 9. 78: Rendsburg, Sonnen-Apotheke, Königstr. 18; Sa. Kiel, Friesen-Apotheke, Kronshagener Weg 17; So. Kiel, Phoenix-Apotheke, Ringstr. 32.

23./24. 9. 78: Rendsburg, Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 4; Sa. Kiel, Einhorn-Apotheke, Kirchhofallee 63; So. Kiel, Mettenhof-Apotheke, Kurt-Schumacher-Platz 15.

30. 9./1. 10 78: Rendsburg, Kronswerk-Apotheke, Hollesenstr. 35; Sa. Kiel, Holsten-Apotheke, Holtenauer Str. 114; So. Kiel, Hahn-Apotheke, Sophienblatt 48.

## Kurzmeldungen aus der Kirchengemeinde Flemhude

Im August befindet sich Pastor Fr. auf Urlaub. Er wird in allen Dienstangelegenheiten und Amtshandlungen vertreten von Pastor Schlicht aus Westensee, Tel. (0 43 05) 744.

Termine: 3. 9. 78, 10 Uhr in Flemhude: Einschulungsgottesdienst der Schulanfänger; 10. 9. 78, 10 Uhr in Flemhude: Einführungsgottesdienst der neuen Vorkonfirmanden; 1. 10. 78, 10 Uhr in Flemhude: Erntedankgottesdienst. Im Herbst finden wieder 3 Wanderwegkonzerte statt.

Erscheinungsdatum der 3. Ausgabe: 1. Oktober 1978. Annahmeschluß für Information und Termine ist der 15. September 1978.

In der Planung: Anfang November findet wieder in einem Abendgottesdienst die Hubertusmesse für Paforchörner statt. Anfang Dezember findet die Kirchenvorstandswahl statt. Alle wichtigen Termine entnehmen Sie bitte dem Kirchengemeindeblatt.

Kinderstube Achterwehr: Nach den Sommerferien werden in der Kinderstube Achterwehr einige Plätze frei. Anmeldungen bitte bei Frau U. Frank in Flemhude, Tel. (0 43 40) 81 64.